Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Europäisches und deutsches Regulierungsrecht I (Hauptfachstudium)	02-ER-B-W11-232-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Juristische Fakultät	Juristische Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--

Inhalte

Vorlesungsgegenstand ist das Regulierungsrecht der Netzindustrie Energie. Zunächst werden Grundlagen und Entwicklungslinien beschrieben, woran sich eine Erläuterung des europa- und verfassungsrechtlichen Rahmens anschließt. Die nachfolgende umfangreiche Darstellung des Energiewirtschaftsrechts behandelt die nahezu durchgängig europarechtlich vorgeprägten Bereiche Entflechtung, Netzanschluss und -zugang, Netzentgelte, Grundversorgung und Versorgungssicherheit, Netzausbau, Institutionen, Aufsicht sowie Rechtsschutz.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben einen umfassenden Überblick über die begrifflichen und ökonomischen Grundlagen des Regulierungsrechts, den ausdifferenzierten europa-rechtlichen Rahmen und seine Umsetzung im nationalen Recht. Sie sind befähigt, die Kenntnisse auch in sektorenübergreifende Betrachtungen einzubringen. Zukünftige Entwicklungen des dynamischen Rechtsgebiets können die Studierenden in die Grund-strukturen des europäischen und nationalen Energierechts einordnen und vor diesem Hintergrund bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 120 Min.) oder
b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
Prüfungsturnus: In der Regel jährlich, WS

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jährlich WiSe

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Europäisches Recht (2023)